

Charakter der Nagelschmutz-Bakterien und den mit ihnen angestellten Züchtungs-Versuchen eingehende Worte gewidmet, und die Technik der Prüfung auf Keimfreiheit des subungualen Nagelraumes beschrieben, lässt er eine Reihe von hierher gehörenden Versuchen mit den aus diesen gewonnenen Resultaten folgen. Eines der letzteren lehrt, dass auch die stärkeren antiseptischen Flüssigkeiten oft nicht im Stande sind, die vollkommene Keimfreiheit der Nagelgebiete zu schaffen. Der Grund hierfür ist darin zu suchen, dass das auch hier vorhandene fettige Hautsecret die erforderliche Einwirkung der antiseptischen Waschwässer nicht zulässt. Dieses muss zunächst beseitigt werden. Die Alkalien der Seife allein leisten in dieser Beziehung nicht Zuverlässiges, Verfasser will hier den Alkohol als Zwischenglied zwischen das Waschen der Hände und Bürsten der Fingernägel mit Seife und der Desinfection derselben mit Sublimat eingeschaltet wissen. Seine Methode zur Desinfection der Hände würde sonach darin bestehen, dass zunächst die Nägel auf trockenem Wege vom sichtbaren Schmutze befreit werden, worauf eine Minute lang Waschen der Hände und Bürsten der Unternagelräume mit Seife und recht warmem Wasser folgt. Daran schliesst sich Waschen, ebenfalls eine Minute lang, mit 80%igem Alkohol und endlich, vor dem Verdunsten des letzterem, Bearbeitung mit einer 2%igen Sublimat- oder 3%igen Carbolsäurelösung. — Am Schlusse seiner Arbeit giebt Verf. noch eine Anleitung, in welcher Weise gewöhnliches Brunnen- oder Wasserleitungs-Wasser am geeignetsten zur Bereitung von wirksamen Sublimatlösungen zu benutzen ist. Hering.

---

### Sitzung des Naturwissenschaftlichen Vereins des Reg.-Bez. Frankfurt am Montag, 12. November 1888.

Der Vorsitzende eröffnete die Versammlung mit der Proclamation folgender neuen Mitglieder:

- 1049. Herr Koch, Lehrer, hier, Anger 15 pt.
- 1050. „ Haindorf, Oberpostdirektor, hier, Oderstrasse.
- 1051. „ Dr. Vater, Oberstabs- und Garnisonarzt, Spandau.
- 1052. „ Dr. Solger, Sanitätsrath, Berlin N., Reinickendorferstrasse 1.
- 1053. „ Dr. Martin, Privatdocent, Berlin NW., Moltkestr. 2.
- 1054. „ Dr. Zinn, Geh. Sanitätsrath und Direktor der Provinzial-Irren-Anstalt, Eberswalde.

1055. Herr Dr. Hadlich, Pankow, Kr. Niederbarnim.  
 1056. „ Dr. Braehmer, prakt. Arzt, Berlin N., Friedrich-  
 strasse 122.  
 1057. „ Dr. Paprisch, prakt. Arzt, Berlin NO., Neue König-  
 strasse 47.  
 1058. „ Dr. Becher, Sanitätsrath, Berlin C., Münzstrasse 4.  
 1059. „ Dr. Jastrowitz, Chefarzt d. Maison de santé in  
 Schöneberg, Berlin NW., Luisenstrasse 29.  
 1060. „ Dr. Oldendorf, Sanitätsrath, Berlin SW., Charlotten-  
 strasse 82.  
 1061. „ Dr. Abraham, Sanitätsrath, Berlin W., Bandlerstr. 31.  
 1062. „ Dr. Heinrich, prakt. Arzt, Berlin SW., Königstr. 89.  
 1063. „ Dr. Ulrich, prakt. Arzt, Berlin O., Köppenstr. 28.  
 1064. „ Dr. Eberty, prakt. Arzt, Berlin W., Potsdamer-  
 strasse 26 a.

Sodann hielt Herr Dr. Roedel den angekündigten Vortrag:  
 „Ueber den bürgerlichen Tag und das bürgerliche Jahr“.

Nach kurzer Debatte legte Herr Fabrikbesitzer Rüdiger einen Nusshäher vor (*Nucifraga caryocatactes*), der vom Hof-  
 traiteur Schwarz vor drei Wochen im Pfarrwinkel geschossen  
 wurde, wo der Vogel auf der Erde dahinschritt. Derselbe ist  
 ein seltener Gast bei uns, der etwa alle sechs bis sieben Jahre  
 in grösseren Mengen im Winter zu uns kommt. Herr Amts-  
 gerichtsrath Callmeyer beobachtete seit Jahren den Pirol und  
 fand, dass derselbe ein zänkischer Vogel sei, der die kleinen  
 Singvögel aus der Nähe verscheuchte, ob nicht unter diesen  
 Umständen seine Nützlichkeit anzuzweifeln sei? Herr Direktor  
 Dr. Laubert wies auf den Schutz hin, den ihm mit Recht die  
 Polizei angedeihen lässt. Herr Dr. Roedel nahm die Schleiereu-  
 len gegen den Verdacht in Schutz, durch Vertilgung kleiner  
 Singvögel erheblichen Schaden anzurichten, wie von einer Seite  
 hier in Frankfurt dauernd beobachtet worden war. Der ge-  
 legentliche Schaden derselben wird, wie soeben noch E. von  
 Homeyer nachgewiesen, durch den Nutzen der Schleiereulen  
 erheblich überwogen. Dr. Huth bespricht die Einrichtung von  
 Beobachtungsstationen für die Vogelwelt, welche im Königreich  
 Sachsen mit grossem Erfolge durchgeführt sind. Vielleicht  
 liesse sich, etwa auf Anregung des naturwissenschaftlichen Ver-  
 eins, ähnliches auch bei uns zustande bringen?

---

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Helios - Abhandlungen und Monatliche Mittheilungen aus dem Gesamtgebiete der Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [6\\_1889](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Sitzung des Naturwissenschaftlichen Vereins des Reg.-Bez. Frankfurt am Montag, 12.](#)

[November 1888 221-222](#)